

Platz 3 beim 8. Niedersächsischen Chorwettbewerb in Lüneburg

Beigesteuert von H.B. aus dem Bass

Nachdem sich die mixed voices im Frühjahr dazu entschlossen hatte zum Chorwettbewerb zu fahren, war die Probenarbeit auf dieses Ziel abgestimmt. Neben dem Pflichtstück "Engel" von Rammstein mussten natürlich auch die anderen Stücke für den 20 minütigen Auftritt ausgesucht und geprobt werden. So traf sich der Chor dann am 26. September in Lüneburg. Alle waren pünktlich, was bei der langen Anreise nicht unbedingt normal ist.

Der Zeitplan war festgelegt, und so betraten wir pünktlich den Saal der Ritterakademie zu einer kurzen Ansingprobe. Wir mussten uns ja an die Räumlichkeit gewöhnen. Akustik o.k. und ausreichend Platz für die Choreographie zu Engel war vorhanden.

Dann zum Einsingen, nachdem der Chor, der vor uns dran ist, den Raum geräumt hat. So langsam steigt bei allen die Nervosität. Keiner kann sich mehr vom Lampenfieber freimachen.

Dann ist es auch schon soweit, nach einer kurzen Begrüßung durch die Juroren beginnt unser Konzert.

Das Pflichtstück haben wir ans Ende unseres Auftritts gestellt und es kommt genau so rüber, wie wir es uns vorgestellt haben. Und dann ist auch schon wieder vorbei. Man merkt, wie sich langsam die Anspannung bei allen legt. Wie unser Auftritt bei der Jury angekommen ist, bleibt erst mal unklar. Die Herren und die Dame verziehen kaum eine Miene ...

Wir haben noch Zeit, um uns einige anderen Chöre anzuhören, die auch in unserer Klasse starten. Man, die haben sich auch alle gut vorbereitet und die Vorträge sind gut anzuhören. Es bleibt spannend!

Besprechung des Ergebnisses unseres Vortrags sollte dann am Abend stattfinden. So fanden sich einige Sänger aus den unterschiedlichen Stimmgruppen und die Chorleitung dann auch zur Nachbesprechung ein. Wir ernteten einiges an Lob für unseren Auftritt. Dort war von einem "audio-medialen Ereignis" die Rede. Das gesamte Auftreten des Chores kam gut an. Leider gab es auch etwas Kritik. Schwächen in der Intonation kamen da zur Sprache und auch die Chorleitung blieb nicht ungeschoren. Aber alles in allem war der Auftritt schon in Ordnung.

Für das Abschlusskonzert der Sieger reichte die Leistung aber nicht aus. Am Sonntag kamen dann die richtigen Konkurrenten zum Wettbewerb. VoiceChoice und Clazz waren nicht zu schlagen und Clazz hat den Wettbewerb dann verdient gewonnen. Die mixed voices haben aber unter den acht Chören, die in einer Klasse gestartet sind, den dritten Platz belegt. Das Ergebnis versöhnt mit der Kritik.

Die aufgezeigten Problembereiche werden nun intensiv bearbeitet, damit der Gesamteindruck des Chores noch besser wird.

Vielleicht werden wir uns zum nächsten Wettbewerb in Niedersachsen wieder melden. Eine objektive Beurteilung unserer musikalischen Leistung macht den Chor eigentlich nur noch besser. Wir arbeiten dran!